

Leitlinien des Seminarrats zum schriftlichen Unterrichtsentwurf und zur Unterrichtsskizze (Einstellungsdatum ab 01.11.2022)

Einleitung

Diese Leitlinien für den anonymisierten schriftlichen Unterrichtsentwurf und die Unterrichtsskizze stellen ein grobes Gerüst für die Planung der LiV dar und sollen eine Orientierung bieten.

Zu einzelnen Fächern und allgemeinpädagogischen Modulen können weitere schriftliche Vereinbarungen getroffen werden (siehe Homepage).

Sind keine zusätzlichen Spezifikationen veröffentlicht, gelten ausschließlich diese Leitlinien.

Formale Vorgaben

Die Empfehlungen sind auf der Grundlage der Verordnung zur Durchführung des Hessischen Lehrbildungsgesetzes (§ 44 (7), (8) HLbG-DV) vom 28. September 2011 in der Fassung vom 13. Mai 2022 erarbeitet.

Innerhalb der Module sind je zwei Unterrichtsbesuche vorgesehen. Für jeden der Besuche muss ein schriftlicher Unterrichtsentwurf bzw. eine Unterrichtsskizze vorgelegt werden.

In jedem Fachmodul wird jeweils ein Unterrichtsentwurf und eine Unterrichtsskizze geschrieben. Zu allen anderen Unterrichtsbesuchen wird eine Unterrichtsskizze geschrieben. Diese sind anonymisiert und enthalten:

Schriftlicher Unterrichtsentwurf (maximal 8 Seiten ohne Deckblatt und Anhang):

Deckblatt: Name der LiV, Jahrgangsstufe, Fach, Unterrichtseinheit, Titel der Stunde

1. **Überblick über die Unterrichtseinheit**
2. Sachanalyse
3. **Begründete Darstellungen der Unterrichtszusammenhänge bezogen auf die Lernvoraussetzungen.** Sie beinhalten grundsätzlich:
 - **Didaktische Schwerpunktsetzung**
 - **Stundenziele**
 - Lernvoraussetzungen
 - Didaktische Legitimation des Unterrichtsgegenstandes
 - Begründung relevanter unterrichtsmethodischer Entscheidungen

4. **Verlaufsplan**

Anhang: Literatur/ Quellenangaben, ggf. *stundenrelevante Arbeitsmaterialien insbesondere Arbeitsblätter und Differenzierungsmaterialien, Sitzplan (ein dekodierter Sitzplan ist in einer separaten Mail möglich und ist der Dekodierliste beizufügen), Gruppeneinteilungen etc.*

Unterrichtsskizze (maximal 4 Seiten ohne Deckblatt und Anhang):

Deckblatt: Name der LiV, Jahrgangsstufe, Fach, Unterrichtseinheit, Titel der Stunde

1. **Überblick über die Unterrichtseinheit**
2. **Verkürzte begründete Darstellung der Unterrichtszusammenhänge bezogen auf die Lernvoraussetzungen.** Sie müssen beinhalten:
 - **Didaktische Schwerpunktsetzung**
 - **Stundenziele**

Eine weitere Ausgestaltung ist in den schriftlichen Vereinbarungen der Module geregelt.
3. **Verlaufsplan**

Anhang: Literatur/ Quellenangaben, ggf. *stundenrelevante Arbeitsmaterialien insbesondere Arbeitsblätter und Differenzierungsmaterialien, Sitzplan (ein dekodierter Sitzplan ist in einer separaten Mail möglich und ist der Dekodierliste beizufügen), Gruppeneinteilungen etc.*

Der schriftliche Unterrichtsentwurf bzw. die Unterrichtsskizze muss den Ausbildungskräften 48 Stunden vor dem Unterrichtsbesuch vorliegen. Bei einem Unterrichtsbesuch am Montag ist der Abgabetermin der schriftlichen Vorbereitung Freitag 15.00 Uhr. Dies gilt auch für Entwürfe und Skizzen im Rahmen der Zweiten Staatsprüfung.

Der Seminarrat empfiehlt die Schriftart „Arial“ mit der Schriftgröße 11 und einen eineinhalbfachen (1,5) Zeilenabstand.

Gravierende sprachliche Fehler (Orthografie, Interpunktion, Grammatik) in der schriftlichen Vorbereitung führen zu einem Punktabzug bei der Bewertung des Unterrichtsbesuchs.

Allgemeine Hinweise zum Anonymisierungsverfahren:

- Die Datenschutzvorgaben des HKM machen eine Anonymisierung der Unterrichtsentwürfe und der Unterrichtsskizzen für UB und für Staatsprüfungen notwendig.
- Achten Sie bitte auf Datensparsamkeit im gesamten Unterrichtsentwurf und in der Unterrichtsskizze.
- Bitte nutzen Sie für die gesamte Kommunikation (auch mit den Mentorinnen und Mentoren) Ihre Dienst-E-Mail-Adresse (@schule.hessen.de'-Adresse).
- Fertigen Sie zu Ihrem Unterrichtsbesuch bitte eine Dekodierliste an. Diese Dekodierliste schicken Sie bitte in einer separaten E-Mail mit verschlüsseltem Anhang an die Ausbildungskraft. Dies könnte z.B. eine verschlüsselte Word-Datei sein. (in Word: gehen Sie auf [Datei] > [Informationen] > [Dokument schützen] > [Mit Kennwort verschlüsseln])
- Legen Sie das Kennwort in der ersten Modulsitzung mit der Ausbildungskraft fest.
- Nur in dieser separaten verschlüsselten E-Mail mit der Dekodierliste können Sie auch weitere Angaben zum Ort und der Schule, Telefonnummer der Schule oder zu weiteren am Unterrichtsbesuch teilnehmenden Personen machen; ggf. ist ein dekodierter Sitzplan möglich.
- Tilgen/schwärzen Sie auch eventuell im Anhang vorhandene Namen.
- Entwürfe und Skizzen an die Schulleitung verschicken Sie über die Schulverwaltungsadressen.

Vorschlag zur Gliederung eines Unterrichtsentwurfs

Deckblatt (gemäß Vorgabe, „anonymisiertes Deckblatt“)

- Name der LiV, Datum, Jahrgangsstufe, Fach, Zeit, Modulbezeichnung, Thema der Unterrichtseinheit, Thema der Unterrichtsstunde, Inhaltsverzeichnis
- keine Adressen, keine Schulnennung oder Ortsnamen verwenden, keine Klassenbezeichnung, sondern nur den Jahrgang nennen, keine Telefonnummern und keine Namen von Mentorinnen und Mentoren, Schulleitungen etc.
- keine Rückschlüsse auf die Schule oder Lerngruppe ermöglichen

1. Überblick über die Unterrichtseinheit

- Darstellung bisher erarbeiteter und auf die Stunde folgender zentraler Inhalte und Zielsetzungen; als Tabelle oder Auflistung von Stunden/ Unterrichtsblöcken/ Sequenzen mit einem ungefähren Zeitrahmen

2. Sachanalyse

- Darstellung und Untersuchung der Sach- und Fachinhalte hinsichtlich der für die Stunde relevanten Aspekte bezogen auf den didaktischen Schwerpunkt

3. Begründete Darstellung der Unterrichtszusammenhänge bezogen auf die Lernvoraussetzungen (Kern der Unterrichtsvorbereitung!)

• **Didaktische Schwerpunktsetzung**

- Benennung und Begründung des konkreten didaktischen Schwerpunkts der Stunde

• **Stundenziele**

- konkrete Formulierung eines zentralen Stundenziels gemäß der Leitfrage: „Was können die Lernenden am Ende der Stunde besser als zu Anfang?“
- unter dem Gesichtspunkt der Heterogenität können differenzierte Ziele formuliert werden
- Prozessziele oder Teilziele können formuliert werden, wenn sie konkret in der Stunde durch unterrichtliche Aktivitäten unterstützt werden
- auch hier keine Namen z.B. bei individualisierten Stundenzielen/ differenzierten Zielen etc.; auch hier bei Bedarf die Kodierung S1, S2, etc. nutzen

• **Lernvoraussetzungen**

- für die Stunde relevante institutionelle Bedingungen, allgemeine Angaben zum multi-professionellen Team
- Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten, Einstellungen der Lernenden zum Unterrichtsgegenstand (auch in tabellarischer Form möglich)
- **relevantes** Arbeits- und Sozialverhalten der Lernenden (auch in tabellarischer Form möglich)
- Lernende mit Vorbeugenden Maßnahmen und Ansprüchen auf **sonderpädagogische Förderung** sollen mit Angabe des Förderschwerpunktes benannt werden
- keine Namen von Lernenden oder Begleitpersonen etc. nennen
- Namen werden mit S1, S2, etc. kodiert, Gruppen von Lernenden können zusammengefasst werden und mit SG1, SG2, etc. kodiert werden

- **Didaktische Legitimation des Unterrichtsgegenstandes**
 - fokussierter Bezug zum Kerncurriculum (Bildungsstandards und Inhaltsfelder), zu Richtlinien und ggf. weiteren Konkretisierungen (z.B. Schulcurriculum)
 - Begründung der Auswahl des Unterrichtsgegenstandes (z.B. Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung)
 - Auswahl der konkreten Unterrichtsinhalte und Anforderungen aufgrund der Ergebnisse der Lernvoraussetzungen und ggf. der Sachanalyse und unter Berücksichtigung aktueller fachdidaktischer Literatur
 - ggf. exemplarische Bedeutung des ausgewählten Unterrichtsgegenstandes
 - Begründung des Einsatzes von Differenzierungs- und Individualisierungsmaßnahmen mit Bezug zur Lerngruppe und der Arbeit im Team

- **Begründung relevanter unterrichtsmethodischer Entscheidungen**
 - schüler- und zielorientierte Begründungen ausgewählter zentraler methodischer Entscheidungen (Interaktionsformen, Digitalisierung, Medien, Materialien) können ggf. mit Spiegelstrichen notiert werden

- 4. Verlaufsplan**
 - tabellarische Form mit Kategorien, wie z.B. Zeit, Lehr-Lern-Aktivitäten, Arbeits- und Sozialformen, Medien usw.

Literatur und Quellenverzeichnis

- Es sind alle Quellen aufzuführen, die im Rahmen der Vorbereitung verwendet und/oder aus denen Unterrichtsideen entnommen werden. Dazu gehören u.a. auch Bücher, Zeitschriften, Werke Dritter und Internetquellen.
- Zitierweise gemäß der gültigen Dudenregelung